WESTALLGÄU/OBERALLGÄU

Gemeinden befassen sich mit alter Römerstraße

Mit der Idee eines neuen Themenwegs beschäftigen sich verschiedene Westallgäuer und Oberallgäuer Gemeinden. Für den „Römerweg“ sind bereits knapp 20 000 Euro EU-Fördergelder bewilligt. Konkrete Vorschläge zur Umsetzung gibt es noch nicht. Den Anstoß gab vor drei Jahren ein Arbeitskreis aus Heimatpflegern, Bürgermeistern, Behörden und Museen. Sie wollen an die 54 Kilometer lange, von den Römern zwischen Kempten (Cambodunum) und Bregenz (Brigantium) angelegte Straße erinnern, die seit Jahrzehnten als Bodendenkmal eingetragen ist. Geplant ist auch, für Schüler Material anzubieten, das den Verlauf der historischen Route erläutert. Projektträger ist die Gemeinde Weitnau. *(az)*